

Quiz! Sölktal – NETGEN-Lehrpfad

1. Ein Mischwald...
H erhöht die Biodiversität und verteilt die Gefahr von Waldschäden auf viele verschiedene Baumarten.
A vermindert die Biodiversität und verteilt die Gefahr von Waldschäden nicht auf andere Baumarten.

2. Sölktal Mauthäuschen: Die Fütterung von Rotwild in den kalten Monaten unterstützt den Wald, da die Tiere sonst die Triebe und Rinde von Jungbäumen fressen.
I Wahr!
E Falsch!

3. Was ist keine der vier Leitsätze von NETGEN?
P Gut für unser Klima
A Stark gegen Schäden!
S Vielfältiger Lebensraum!
R Schön anzuschauen!

4. Grafenalm: 2017 zerstörte ein Sturm eine große Waldfläche. Förster*innen setzten auf Naturverjüngung. Was bedeutet das?
R Förster*innen werden im Wald immer jünger.
S Samen der umliegenden Bäume keimen und Bäumchen wachsen natürlich heran.
T Förster*innen pflanzen händisch Baum-Samen in den Wald.
U Junge Bäume werden gepflanzt.

5. Bäume brauchen Platz, Licht, Wasser und Nährstoffe, um zu wachsen. Waldpflege schafft klimafitte Wälder für die Zukunft!
C Wahr!
K Falsch!

6. Breitlahnhütte: Was bedeutet NETGEN?
L Nette Gene
J Nett gehen
H Netzwerk Genetik
K Netz Generation

1	2	3	4	5	6
---	---	---	---	---	---

Wie nennt man das männliche Rotwild?



ISBN-978-3-903258-60-0

Impressum

© April 2021, Neuauflage Jänner 2022

Die Abkürzung BFW und der Kurzname „Bundesforschungszentrum für Wald“ werden stellvertretend für den Langnamen „Bundesforschungs- und Ausbildungszentrum für Wald, Naturgefahren und Landschaft“.

Presserechtlich für den Inhalt verantwortlich:

Peter Mayer, Bundesforschungszentrum für Wald,
<http://bfw.ac.at>, Seckendorff-Gudent-Weg 8, 1131 Wien,
Tel: 01/87838-0; Fax:01/878 38-1250;

Redaktion und Layout: Irene Gianordoli

Illustrationen: Johanna Kohl, Gerald Schnabel

Zu beziehen über: <http://www.bfw.ac.at/webshop/> und <http://www.klar-ennstal.at/bildungspool.html>

Die Erstellung der Lehrunterlagen wurde im Rahmen der KLAR! Zukunftsregion Ennstal finanziert (www.klar-ennstal.at<<http://www.klar-ennstal.at>>).

Die KLAR! Zukunftsregion Ennstal wird mit Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert.

